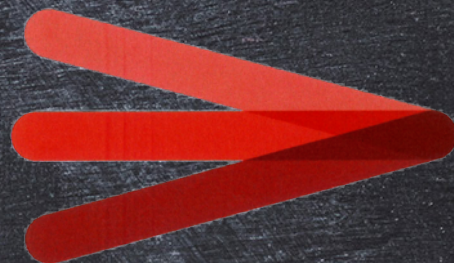


Positiv



Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft des BG & BRG Gleisdorf



Aufi auf'n Berg!

TEACHER TALK

Wer unterrichtet Persönlichkeitsbildung?

Seite 12

MEGA-ANGEBOT

Einblick in einige Zusatzpakete

Seite 4



Mag. Christina Peinsipp
Direktorin

DIREKTORINSIDE

Semesterferien-Zwischenstopp

Mit den Semesterferien ist es Zeit, einen Zwischenstopp einzulegen und diesen zu nutzen: zum Durchschnaufen, zum Innehalten und zum Krafttanken fürs Kommende.

Zeit zum Durchschnaufen

Vieles ist geschafft! Mit der Schulnachricht erfolgt ein Zwischenbericht in Bezug auf den Leistungsstand im Schuljahr. Viele Noten werden vermutlich den Erwartungen entsprechen und manch glückliche Schüler:innen werden sich vielleicht sogar darüber freuen können, dass die eige-

nen Erwartungen übertroffen wurden. Sollte es nicht so sein, so bietet das zweite Semester noch ausreichend Zeit, um das eine oder andere auszubessern. Fast alles ist noch möglich, also Kopf hoch, wenn 's jetzt noch nicht passt.

Zeit zum Innehalten

Sinn macht es sicher, in den Semesterferien einmal innezuhalten und für sich zu überlegen, wo man steht und wo man stehen möchte. Unterscheiden sich diese beiden Standorte, gilt es zu überlegen, ob es eventuell angebracht ist, Erwartun-

gen an sich selbst zu ändern. Manchmal ist es sinnvoll, sein Verhalten zu ändern, manchmal macht es aber auch Sinn, seine Erwartungen zu ändern – vor allem dann, wenn diese unerreichbar sind oder Bedingungen betreffen, die man gar nicht ändern kann.

Zeit zum Krafttanken fürs Kommende

Die Erfahrung zeigt, dass das zweite Semester für alle Beteiligten wie im Flug vergeht. Trotz der kurzen Zeit muss Leistung festgestellt werden, um eine faire Beurteilung zu

gewährleisten. Dementsprechend ist es gut, in den Semesterferien Kraft zu tanken, um mit Schwung ins Sommersemester zu starten, sodass das Jahreszeugnis im Großen und Ganzen dem entspricht, was man sich erwartet.

Dazu wünsche ich alles Gute und fürs Erste jetzt einmal: Schöne Ferien mit Zeit zum Durchschnaufen, Innehalten und Krafttanken!

Christina Peinsipp

DAS ERWARTET EUCH IM SOMMERSEMESTER

Wahl der Schullaufbahn

Große Entscheidungen stehen an für die Schüler:innen der 2., 4. und 6. Klassen. Unsere Zweitklässler:innen müssen sich zwischen dem Gymnasium mit sprachlichem Schwerpunkt und dem Realgymnasium mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt entscheiden.

Deutlich mehr Wahlmöglichkeiten gibt es für unsere

Viertklässler:innen. Welche Schule wollen sie künftig besuchen? Bleiben sie bei uns, so steht immer noch die Wahl des Schwerpunkts und später in der 6ten Klasse die Wahl des Zusatzpakets an.

Doch welche Zusatzpakete werden an unserer Schule eigentlich angeboten? Auf den Seiten 4 und 5 dieser Positiv-Ausgabe werden einige von ihnen vorgestellt.

Gymnasium Gleisdorf Quiz

Am 17. März findet in der 7. und 8. Schulstunde erstmalig das Gymnasium Gleisdorf Quiz zum St. Patricks Day statt. Dazu eingeladen sind alle Schüler:innen der Oberstufe sowie alle interessierten Professor:innen. In Viererteams – in denen sich aus jeder Schulstufe nur eine Person oder eine Lehrperson befin-

den darf – müssen Fragen zum Allgemeinwissen beantwortet und Musikstücke erkannt werden. Der Dresscode ist „grün“.

Workshop Cybermobbing

Im April veranstaltet die AK an unserer Schule einen Workshop zum Thema „Cybermobbing“ für unsere Erstklässler:innen.

Mag. Philipp Wurga

SCHÜLER:INNEN-VERTRETUNG



Liebe Mitschüler:innen!

Die Hälfte ist vorüber. Die ersten Schularbeitenphasen sind vorbei, die Schulnachrichten sind gedruckt und wir Schüler:innen sind bereit für die Ferien. Als Schüler:innenvertretung können wir auf ein sehr erfolgreiches Semester zurückblicken.

Nach der Wahl am 6. Oktober startete eine sehr intensive Zeit der Planung. Schnell

ermöglichten wir gemeinsam erneut die Hygieneartikel auf den Damentoiletten. Des Weiteren organisierten wir vor Weihnachten wieder ein Volleyballturnier für die Oberstufe.

Weitere Fortschritte gibt es außerdem bei der Einführung der Kartenzahlung am Schulbuffet. Wir stehen in engem Kontakt mit Frau Susitz und der Leitung der sozialökonomischen Betriebe der Chance B. Für eine Einführung fehlt nur noch das Ja der Geschäftsführung. Wir werden alles daran setzen, dieses Projekt in diesem Jahr zu vollenden.

Außerdem sorgten wir für Fahrradständer am neuen

Haupteingang. Einen Finanzworkshop für die 7. & 8. Klassen konnte man ebenfalls mit Frau Prof. Haberler organisieren. Ein großer Erfolg ist die Einführung der Klassensprecher:innentreffen der Unterstufe. Bereits 2-mal konnte sich die Schüler:innenvertretung in diesem Jahr mit den Klassensprecher:innen und deren Stellvertreter:innen treffen, um diese über die Fortschritte und Projekte am Laufenden zu halten und Anliegen von ihnen zu besprechen. Dies fördert die Mitsprache der Unterstufe und schafft mehr Verantwortung und Kommunikation in der Rolle des Klassensprechers.

Außerdem besuchte die

Schüler:innenvertretung in diesem Semester das 1. SiP (Schüler:innen im Parlament) der Landesschülervertretung Steiermark. Als Delegierte durften wir über diverse Anträge der Schülervertreter der Steiermark abstimmen, die nun, sofern sie angenommen wurden, im Landtag besprochen werden.

Wir hoffen, wir konnten euch den Schulalltag erleichtern. Falls es Anliegen gibt, könnt ihr euch jederzeit bei uns melden! Die Schule steht und fällt mit den Schüler:innen. Eure Meinung ist die wichtigste! Wir wünschen euch als Schüler:innenvertretung schöne Ferien, genießt sie!
Kilian Sommerbauer

Abendstund´ hat Gold im Mund!



schulzfoto@Adobe Stock

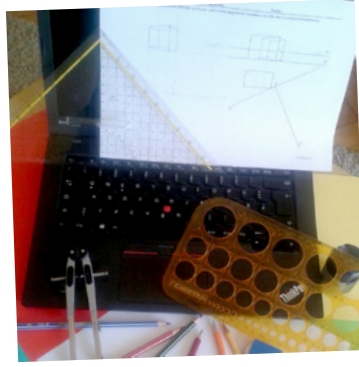
Beim nächsten **Abendkurs** vom 02.03. bis 12.03.2026 gibt es **€ 50.- Nachlass** auf Deine Führerscheinausbildung.



Besser fahren lernen.
Weiz 03172/2243
Gleisdorf 03112/2559
www.korossy-kiskilas.at



ARTelier



Darstellende Geometrie



Life Skills

Zusatzpakete **FÜR JEDES INTERESSE**

Interessen sind verschieden. Die Zusatzpakete ermöglichen es, auch den Stundenplan entsprechend der eigenen Interessen anzupassen. In der 6. Klasse können sich unsere Schüler:innen für eines von dreizehn Zusatzpaketen entscheiden, das sie dann in der 7. und 8. Klasse besuchen. Eine vollständige Auflistung aller Zusatzpakete befindet sich auf der Schulhomepage. Einen kleinen Auszug davon gibt es hier:

Angewandte Chemie

Das Zusatzfach Chemie ermöglicht Schüler:innen, chemische Vorgänge praxisnah zu erforschen und theoretische Kenntnisse zu vertiefen. Die Inhalte reichen von klassischen Experimenten wie der Aspirin- und Ester-synthese über die Titration von Cola bis hin zum leuchtenden Fluoreszein und zur explosiven Thermit-Reaktion. Ergänzend werden analytische Methoden wie Destillation, Chromatographie, pH-Messungen und weitere computergestützte Verfahren vermittelt.

Ein Schwerpunkt liegt auf sicherer Versuchsdurchführung, präziser Protokollierung und systematischer Auswer-

tung. Durch die Verbindung von Theorie und Praxis werden analytisches Denken, methodische Kompetenz und die Fähigkeit zur selbstständigen Durchführung chemischer Experimente gefördert. Das Zusatzfach Chemie richtet sich an alle, die chemische Zusammenhänge experimentell erforschen möchten.

ARTelier

Ein Ort der Kreativität zur Förderung deines ganz persönlichen künstlerischen Ausdrucks. In lockerer, ruhiger Atmosphäre wird Raum für Wahrnehmung, Auseinandersetzung und Weiterentwicklung für dein künstlerisches Schaffen geboten. Zu Aufbau, Proportion und Material-

wahl kannst du professionelle Begleitung nutzen.

Das Erkunden und Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien und Techniken erweitert deinen persönlichen Wahrnehmungsbereich.

Qualitative Vertiefung der Sensibilisierung fördert deine bildnerisch-darstellerische Auseinandersetzung in allen künstlerischen Bereichen der bildenden Kunst. Deine ganz persönliche Technikwahl steht im Vordergrund! ... auch geeignet zur Vorbereitung für Aufnahme-testungen für Architektur-, Kunst- und Designstudien, Lehramtsstudien etc. und öffentlichen Präsentationen. Gönn dir deinen Erfolg!

Darstellende Geometrie

Darstellende Geometrie ist ein besonderes Zusatzpaket. Durch den Besuch entfällt die Zusatzprüfung aus Darstellender Geometrie für viele Studienrichtungen wie Architektur, Maschinenbau, Industrial Design und Recycling-technik – um nur ein paar zu nennen.

Die Schüler:innen, die dieses Zusatzpaket gewählt haben, erlangen Basiskenntnisse der konstruktiven Geometrie und lernen mit professioneller CAD-Software umzugehen.

Wird dieses Zusatzpaket mit Schularbeiten absolviert, steht sogar ein weiteres Unterrichtsfach für die schriftliche Matura zu Verfügung!



Medizin & Technik



Projektmanagement



Sport in der Praxis

DAS SAGEN SCHÜLER:INNEN ÜBER IHRE WAHL

Ich habe mich für das Zusatzpaket Psychologie und Philosophie entschieden, weil es einen tiefen Einblick in die menschliche Psyche und die Grundfragen der Philosophie gibt. Es ist sehr interessant, über etwas zu lernen, das

einem hilft, seine Mitmenschen besser zu verstehen.

Helena Holler 8B

Ich habe mich für Projektmanagement entschieden, weil es andere Themen als der reguläre Unterricht beinhaltet. Besonders gut hat mir das

Organisieren unseres eigenen Projekts in der 7. Klasse gefallen.

Flora Saurer 8C

Ich habe angewandte Chemie gewählt, weil ich mich sehr für Naturwissenschaften interessiere. Wir machen

jede Stunde verschiedene aufwändige und spektakuläre Experimente mit ungewöhnlichen Substanzen, die man in den regulären Chemie-Unterrichtsstunden niemals machen würde.

Marlies Ludwig 8B

Medizin und Technik

Das Fach Medizin und Technik dient als Vorbereitung auf Studienrichtungen wie Medizin, Biomedical Engineering (Medizintechnik), Biotechnologie und weitere Studienrichtungen mit medizinisch-technischem Bezug. Dabei wird mit Hilfe von physikalischen Grundlagen ein Einblick in die Funktionsweise des menschlichen Körpers, in medizinische Untersuchungsmethoden und in Aufbau und Funktionsweise medizinischer Geräte gegeben. Im Hinblick auf oben genannte Studienrichtungen werden notwendige vertiefende naturwissenschaftliche Inhalte und Methoden erar-

beitet. Dazu gehören auch Modell-Experimente und Messungen.

Ein Schwerpunkt dieses Fachs ist die Vorbereitung auf die Medizin-Aufnahmsprüfung.

Life Skills

In unserem neuen Fach „Life Skills“ wollen wir einen Mix an praktischen Kenntnissen vermitteln, die für den Alltag jetzt bzw. später während einer Ausbildung brauchbar sind.

Dazu gehören Ernährung und Kochpraxis mit leicht umsetzbaren Rezepten, nachhaltiger Konsum, aber auch der Umgang mit Geld, Versicherungen, alles rund um das Thema „Wohnen und Stu-

dium“ (Miete, Familienbeihilfe...), Persönlichkeitsbildung, verantwortungsvolles Verhalten und Entspannungstechniken.

Das alles soll möglichst alltagsbezogen vermittelt werden, auch immer wieder unter Miteinbezug von externen Fachleuten.

Projektmanagement

In der 7. Klasse liegt der Fokus darauf, deine Ideen umzusetzen und ein eigenes Projekt durchzuführen. Vielleicht erinnerst du dich an die Highlights aus dem Vorjahr wie BrainBlitz, die Casino Night, den Sport-Pass, den Lehrerpodcast, das Schulanfängerpaket oder den Final Countdown. In der 8.

Klasse machen dich Themen wie Unternehmertum, Marketing, Bewerbungstraining und Präsentationsskills fit für das Berufsleben!

Sport in der Praxis

Das Zusatzpaket Sport wird in der 7. und 8. Klasse von drei Lehrpersonen unterrichtet, die jeweils ihre eigenen Stärken und Interessen an die Schüler:innen weitergeben. Normalerweise geschieht dies über das Jahr verteilt in mehreren Blöcken zu den unterschiedlichen Programmpunkten. Dadurch entsteht ein sehr vielfältiges Angebot, welches heuer von Bogenschießen über Padel und Bouldern bis hin zu Einheiten im Rettungsschwimmen reicht.



„Abschied von der Kindheit, Perspektiven für die Zukunft“ – unter diesem Motto standen die Einkehrtage der 8. Klassen.



Die Schüler:innen der 3A feierten mit den Bewohner:innen des Schillerhauses Weihnachten.

AN DER SCHWELLE

Nach der Feier – vor dem Neubeginn: Kurz nach dem Maturaball begaben sich die 8. Klassen zu den Einkehrtagen, die unter dem Leitthema „An der Schwelle; Abschied von der Kindheit; Perspektiven für die Zukunft“ standen. Der Übergang vom Feiern zur bewussten Reflexion bot den Schüler:innen die Möglichkeit, innezuhalten und den Blick auf das Kommende zu richten.

In Gesprächsrunden, Workshops und Phasen der Stille

setzten sie sich mit ihren persönlichen Zielen, ihren Stärken und den anstehenden Veränderungen auseinander. Dabei entstanden wertvolle Gedanken darüber, wie jede und jeder den eigenen Weg nach dem Schulabschluss gestalten möchte.

Die Tage boten nicht nur Raum für individuelle Besinnung, sondern stärkten auch den Zusammenhalt der Klasse – ein sinnvoller Start in eine Zukunft voller Möglichkeiten.
Mag. Nina Engel

PRÄSENZ-PRÄSENTE

Zeit & Aufmerksamkeit schenken – eine soziale Aktion der 3A im Bezirkspensionistenheim „Schillerhaus“ in Gleisdorf.

Am Montag vor den Weihnachtsferien besuchte die 3A mit ihrem Klassenvorstand Prof. Marianne Weninger das Schillerhaus in Gleisdorf, wo Bewohner:innen und Personal schon im großen Veranstaltungsraum auf eine weihnachtliche Überraschung warteten.

Nach dem Vortrag eines Gedichtes und musikalischen Einlagen durch die Schüler:innen wurde mit den anwesenden Personen auch noch gemeinsam gesungen. Danach überreichten die Schüler:innen die rund 60 Weihnachtsbriefe für alle Bewohner:innen.

Als Dankeschön und Anerkennung gab es Applaus, viele lachende Gesichter und ein kleines Buffet.

Mag. Marianne Weninger



Mit einer gemeinsamen „Musikalischen Weihnachtsfeier“ verabschiedeten sich die Schüler:innen in die Weihnachtsferien.



Neben Zeit und Aufmerksamkeit freuten sie die Bewohner:innen des Schillerhauses über individuelle Weihnachtsbriefe.

WEIHNACHTSKLANG

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien durften alle Klassen im Rahmen der „Musikalischen Weihnachtsfeier“ den Klängen des Schulchors sowie der Ensembles der Musikschwerpunkte lauschen und das kleine Weihnachtstheater der 1A-Klasse

verfolgen. Damit stand einem gelungenen Start in die Ferien nichts mehr im Weg.

Wir danken allen Mitwirkenden für ihr Engagement und dem Publikum für den tosenden Applaus!

Valentina Steinwender-
Swoboda BA

#school

GESCHICHTE

Der erste Schultag von Katze Nora

von Frida Fartek und Hanna Kowald 1C
Zeichnung: Nina Ferstl

Ich bin die kleine Katze Nora und habe heute den ersten Schultag im Gymnasium. Wie immer bin ich vor etwas Neuem aufgeregt. Was soll ich anziehen? Meine Lieblingshose und die Bluse oder ein lila Kleid? Ich nehme einfach die Hose und die Bluse.

Schnell, ich muss los! Mein Schulweg ist nicht lang, nur an der Bäckerei vorbei. In der Schule warten schon meine Freundinnen, die sehen genau so aufgeregt wie ich aus. Sie begrüßen mich sehr höflich. Dann teilen sie uns in die Klassen ein. Zum Glück bin ich mit meinen Freundinnen in einer Klasse.

Gleich darauf gehen wir mit unserem Klassenvorstand, Frau Prof. Fuchs, in unser neues Klassenzimmer. Dort angekommen darf sich jeder einen Platz aussuchen. Ich teile mir den Tisch mit einem Eichhörnchen.

In der ersten Stunde machen wir eine Schulbesichtigung. Dort wird uns der Schulwart vorgestellt und werden uns die Spinde gezeigt. So schnell vergeht die Zeit, denn jetzt ist sie auch schon wieder vorbei.

Die zweite Stunde beginnt mit vielen Spielen. Beim Spiel „Vier gewinnt“ lerne ich meine Sitznachbarin, das Eichhörnchen Laura, besser kennen. Sie ist ein nettes Tier und sehr schlau. Mit meinen Freunden Laura, Frida, Hanna, Jana und den vielen anderen habe ich in den nächsten Stunden sehr viel Spaß.

Nun bin ich wieder zu Hause und erzähle am Esstisch meiner Familie alles über meinen ersten Schultag im Gymnasium.



von Aurelia Grader, Nayab
Mahmood und Venera Maier 5B



Witze

Onigiri



Zutaten (6 Portionen)

250 g Klebreis
1 Dose Thunfisch
1 EL Mayonnaise
1 Noriblatt
Salz
evtl. Wasabipaste

Zubereitung

Zuerst den Reis gründlich waschen und dann nach Packungsanweisung kochen. Kochwasser ein wenig salzen.

Währenddessen den Thunfisch abtropfen lassen und mit der Mayonnaise und nach Bedarf auch mit Wasabi (Achtung, sehr scharf) mischen.

Wasser in eine Schüssel geben und mit einem TL Salz mischen. Das Noriblatt in 6 Streifen schneiden. (Mit einer Schere geht dies am besten.)

Den gekochten Reis ausbreiten und auf ca. 40° C abkühlen lassen.

Befeuchte dann die Hände mit Wasser und nimm eine Handvoll Reis in die Hand. Drücke eine Kuhle in die Mitte und gib 1 TL Füllung hinein. Bedecke dies mit Reis und forme ein Dreieck. Lege dann ein Noriblatt auf eine der drei Seiten.

von Elisa Wolf 2E

Wissenschaftler haben herausgefunden – und sind wieder hineingegangen.

Lehrerin zu Peter: „Tut mir leid, aber ich kann dir in Französisch maximal eine 4- geben.“
Peter darauf: „Gracias!“

Wie nennt man ein Einhorn mit zwei Hörnern?
– Stier.

Warum sieht man Ameisen nicht in Kirchen? –
Weil sie In-Sekten sind.

Ich wollte eigentlich einen Witz über die Deutsche Bahn machen, aber ich glaube, der kommt nicht an.

Welcher Fußballer verliert immer sein Trikot?
– Messi.

Was ist gelb und schwimmt im See? – Ein Bagger. – Findest du das lustig? – Der Baggerfahrer auch nicht.

Blick in die Jausenbox

Welche Nüsse sind gesund?

von Teresa Stelzer 1C

Vermutlich kennt jeder Hasel-, Cashew-, Wal- und Erdnüsse sowie Mandeln und Pistazien. Es gibt auch andere Sorten wie Para-, Pekan- und Macadamianüsse. Um diese neun verschiedenen Nüsse geht es heute.

Viele Kinder haben diese gesunden Nährstoffträger in der Jause. Aber nicht alle Nüsse sind so gesund. Natürlich sind sie um einiges gesünder als Gummibärchen oder Schokolade. Manche Nüsse sind jedoch wegen ihrem hohen Omega-6-Gehalt gar nicht so wertvoll. Es ist auch wichtig, dass die Nüsse weder gesalzen noch geröstet sind.

Eigentlich wäre es sinnvoll, nur noch Bio-Nüsse zu kaufen. Die gibt es zum Beispiel in der Bio-Sphäre in Ludersdorf am Kreisverkehr.



gut:

Paranuss
Macadamia
Walnuss
Mandel
Pekannuss



nicht so gut:

Cashewnuss
Haselnuss
Pistazie
Erdnuss



Buchtipp

von Charlotte Spener 2F

Holly Black, Cassandra Clare

Magisterium – Das 1. Jahr



Die Geschichte beginnt mit dem zwölfjährigen Callum Hunt, dessen Vater Alastair ihn von klein auf gewarnt hat, der Magierschule namens Magisterium fernzubleiben, da er sie für extrem gefährlich hält. Call, der selbst ein schwaches Bein hat, lebt mit seinem Vater in der Welt der Menschen ohne Magie, während Magier unter ihnen verborgen agieren. Als der Tag der „Eisernen Prüfung“ (der Aufnahmeprüfung) kommt, versucht Call absichtlich, schlecht abzuschneiden, indem er das Gegenteil von dem macht, was die Prüfer von ihm wollen, um ja nicht angenommen zu werden ... Das Buch ist ab 10 Jahren und es sind 5 Teile erschienen. Ich finde das Buch sehr gut und würde es jedem empfehlen, der Spaß an Fantasy hat.

HOLLYWOOD NIGHT

8 Jahre Drama und noch immer kein Oscar

von Kilian Sommerbauer 7A
Fotos: Fotografie Jürgen Brunner



Am 15. November dieses Schuljahres hieß es „Film ab!“ für unsere Maturant:innen. Wieder einmal verwandelte sich das Forum Kloster zum Schauplatz unserer Achtklässler:innen, dieses Mal in einen Festsaal, den man sonst nur aus Hollywood kennt. „8 Jahre Drama und noch immer kein Oscar“, so lautete das Motto des Abends. Unter der Regie von Frau Prof. Urbanek, Frau Prof. Wilhelm und Herrn Prof. Zimmermann durften sich die Maturant:innen feiern lassen. Für die anwesenden Gäste gab es keinen Grund für Langeweile. Angefangen mit der Polonaise, der großen Eröffnung der Ballnacht, über die Jazz-Bar, die Disco, bis zum Glückshafen und natürlich zur Mitternachtseinlage bot man den Gästen viel Show und Unterhaltung. Ein preisverdächtiger Abend, der den Maturant:innen sicher für immer in Erinnerung bleiben wird!

Liebe Maturant:innen, auch wenn die 8 Jahre „noch nicht ganz“ vollendet sind, für eure bisherigen Erfolge habt ihr euch den berühmten Oscar definitiv jetzt schon verdient! Viel Erfolg für die anstehende Matura!

Kleiner Club, große Wirkung! Deine Spende macht Schule

von Mag. Dagmar Haupt-Wagner



Wir möchten euch heute unseren Club Gleido kurz vorstellen.

Unser schuleigener Club bereichert den Schulalltag seit Jahren.

Das Engagement unseres Clubs ist vielfältig. Wir bieten nicht nur sportliche und kreative Zusatzaktivitäten an, sondern unterstützen auch die Organisation des Maturaballs.

Doch unser Club wirkt auch dort, wo Hilfe am dringendsten benötigt wird - im Stillen. Wenn finanzielle Hürden die Teilnahme an Schulveranstaltungen gefährden, versucht unser Club, unter der Leitung von Mag. Johannes Zivithal, unter die Arme zu greifen.

Sogar für dringend benötigte Bälle, Sprungkästen für die Turnhalle oder andere wichtige Anschaffungen springt der Club ein.

Wir leben Schule und erleben jeden Tag, dass sich dieser Einsatz lohnt.

Wenn auch du dazu beitragen willst, dass eine Spende Schule macht und den Alltag bereichert, freuen wir uns sehr über deinen Beitrag.



Scanne den QR-Code in deiner Banking-App und unterstütze den Club Gleido mit deiner Spende

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft des BG/BRG Gleisdorf.

Redaktionsadresse: Gymnasium Gleisdorf
e-mail: positiv@gym-gleisdorf.ac.at

Redaktionsteam: Frida Fartek 1C, Nina Ferstl 7C, Aurelia Grader 5B, Mag. Norbert Hübler, Hanna Kowald 1C, Vitus Kurtz 1E, Nayab Mahmood 5B, Venera Maier 5B, Frieda

Mangott 2E, Dir. Christina Peinsipp, Jasmin Schwarzbauer-Kaufmann 1E, Anastasiia Shymanska 2E, Kilian Sommerbauer 7A, Charlotte Spener 2F, Teresa Stelzer 1C, Daniela Tuttner, Sophie Wanz 2E, Mag. Philipp Wurga, Mag. Bernadette Wilhelm, Elisa Wolf 2E

Mitarbeiter:innen dieser Ausgabe: Samuel Topolitsch 3A, Isabella Riegler 3B, Jonathan Adelman 3C, Mag. Dagmar Haupt-Wagner, Mag. Marianne Weninger

Bilder: BG/BRG Gleisdorf, Fotografie Jürgen Brunner, Mag. Nina Engel, Schillerhaus Gleisdorf, Karl Schrotter, Valentina Steinwender-Swoboda BA, Mag. Marianne Weninger, Pixabay

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben ausschließlich die Meinung und Ansichten der Autor:innen wieder.

SKIKURS IN OBERTAUERN

Die Schüler:innen der 3A und 3B verbrachten eine fantastische Wintersportwoche in Obertauern. Traumhaftes Wetter, perfekte Schiverhältnisse und unsere Unterkunft direkt an der Piste machten jede Abfahrt zum Highlight. Es gab auch die Möglichkeit zum Nachtschifahren für alle, die noch mehr Action wollten. Neben dem Schispaß sorgten der Spieleabend, das Klassenbattelle und der Karaokeabend in der Taverne für jede Menge gute Laune. Ein großes Dankeschön geht an unsere begleitenden Lehrer:innen Prof. Weninger, Prof. Sattler, Prof. Hofer und Prof. Mörath, die diese Woche zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Sicher werden wir noch lange an diese tolle Zeit zurückdenken.

Isabella Riegler 3B

Für mich bedeutet Skikurs Spaß mit seinen Freunden haben und viel Schifahren in tollen Schigebieten. Mein Highlight beim vergangenen Skikurs war der Hüttenbesuch. Ich würde wieder mitfahren auf einen Skikurs, weil ich bei beiden Kursen großen Spaß hatte.

Samuel Topolitsch, 3A

Ich würde wieder auf einen Skikurs mitfahren, weil er eine ideale sportliche Auszeit vom Schulalltag ist und man Schüler:innen von einer anderen Seite kennenlernen kann. Mein Highlight beim Skikurs in Obertauern war, als die sogenannten „Anfänger:innen“ alle Pisten souverän gemeistert haben. Und das Singen in der Karaokebar!

Prof. Marianne Weninger,
Skikursleiterin



Von der Schulbank auf die Skipiste - die Schüler:innen freuen sich über ihren Aufenthalt in Obertauern.



Vom ersten vorsichtigen Schwung bis zur rasanten Abfahrt war für die Schüler:innen auch heuer wieder alles dabei.

Mopedschein -
voll einfach!

FAHRSCHULE
GaLiileo

Mopedkurs
SEMESTERFERIEN
18.02. und 19.02.
OSTERFERIEN
31.03. und 01.04.



Alle Termine

TEACHER TALK:

ICH, WIR UND DIE KLEINEN Monster

Ein Blick in den Stundenplan der ersten Klassen zeigt neben den bekannten Fächern wie Musik, Biologie oder Digitaler Grundbildung auch das Fach Persönlichkeitsbildung. Aber was ist das eigentlich für ein Fach? Wir haben jene Lehrer:innen interviewt, die sich mit diesem Fach am besten auskennen.

von Elisa Wolf 2E, Nastia Shymanska 2E und Jonathan Adelman 3C, Zeichnung: Nina Ferstl 7C

Was lernen Schüler:innen in diesem Fach?

ZOL: Schüler:innen lernen, mit ihren Gefühlen umzugehen. Was tue ich, wenn mich ein:e Kolleg:in richtig wütend macht? Zuschlagen ist keine Option, daher muss ich reden. Aber wie? Das lernen wir.

ENG: Auch werden die Klassenregeln gemeinsam erarbeitet, damit sich wirklich jeder in der Klasse wohlfühlt. Was ist ein kleines, ein mittleres und ein großes Problem (Mobbing), wo ich unbedingt Hilfe brauche, werden besprochen.

MAT: Es geht beispielsweise darum, Ich-Botschaften auszusprechen, eigene und andere Grenzen zu respektieren und Regeln als hilfreich für ein gutes Miteinander zu erleben.

Q: Was hat es mit den „Emotions-Monstern“ auf sich?

MAT: Menschliche Gefühle werden als „Mons-

terchen“ dargestellt – bunt, liebenswert und ausdrucksstark. Dadurch wird es einfacher, auch besonders starke Gefühle wie



„wütend“ oder „überdreht“ als ganz normalen Teil von uns anzunehmen. Wichtig ist, dass die Kinder lernen, dass Gefühle nie „falsch“ oder „richtig“ sind, sie sind einfach da und wir lernen mit ihnen umzugehen. Wenn sie zu groß werden, lernen wir Wege kennen, um sie auf angenehme Größe zu „schrumpfen“.

ZOL: Leider gibt es im echten Leben keine so süßen Monster wie im Fach PSB.

Sie stehen im Unterrichtsfach für die Gefühle, die uns jeden Tag begleiten. Es gibt also zum Beispiel Glück-, Traurig- und Ängstlich-Monster.

Q: Welche Lehrer:innen unterrichten dieses Fach?

MAT: Prof. Nina Engel, Prof. Thomas Zoller und ich unterrichten immer im Team mit den jeweiligen Klassenvorständ:innen der ersten Klassen.

Q: Warum wird das Fach im Teamteaching unterrichtet?

ZOL: Die Klassenvorständ:innen sind DIE



Ansprechperson für Schüler:innen. Das bedeutet, dass sie gerne über Dinge Bescheid wissen, die in der Klasse laufen. In Persönlichkeitsbildung wird viel ausgehandelt. Das heißt, wir sprechen über alles, was in der Klasse bereits gut läuft, und auch über Dinge, die noch anders werden müssen.

MAT: Das Fach schafft eine wunderbare Grundlage für ein gutes Miteinander in der Klasse, deshalb ist es besonders wertvoll, die Klassenvorstände miteinzubinden. Sie haben die Möglichkeit, das Wissen und die Methoden aus dem Fach in ihre Arbeit als Klassenvorstand zu integrieren und weiterzutragen.

Q: Seit wann gibt es das Fach Persönlichkeitsbildung?

ENG: Jetzt ist das zweite Schuljahr, in dem wir dieses Fach unterrichten.

Q: Was hat es vor PSB gegeben und was hat die Schule zum



ERINNERT IHR EUCH ...

... als ihr das letzte Mal das Angst-Monster gespürt habt?

Jeden Sonntag und Montag, weil am Montag habe ich immer Musikschule in einer Band und ich habe immer Angst davor, mich zu verspielen und dass etwas blödes passiert oder dass die anderen viel besser sind als ich.

Schüler:in aus einer 4. Klasse

Ich habe zuletzt Angst gefühlt, als ich mit meinem Fahrrad mit einem Auto zusammengekracht bin.

Schüler:in aus einer 2. Klasse

Das letzte Mal Angst hatte ich, als ich gemerkt habe, dass ich eine Entscheidung treffen muss, deren Folgen ich nicht kontrollieren kann. Angst entsteht bei mir immer dann, wenn ich spüre, dass sich etwas um mich herum verändert, bzw. wenn ich mich

selbst verändere.

Schüler:in aus einer 6. Klasse

Nach einem schweren Foul gegen mich hatte ich kurz Angst, dass ich mich länger verletzt habe. Zum Glück war dies nicht der Fall.

Schüler:in aus einer 4. Klasse

Das letzte Mal habe ich Angst gefühlt, als sich ein Freund von mir, der damals unter anderem an Depressionen litt, sich für mehrere Tage

nicht meldete. Im Endeffekt war es gar keine schlimme Situation, in der er sich befand aber während ich das nicht wusste, hatte ich große Angst um ihn.

Schüler:in aus einer 6. Klasse

Als ich den Musiktest zurückbekam, weil ich dachte, ich wäre negativ. Ich war im Endeffekt positiv und bitte glaubt an euch und habt keine Angst vor Noten :)

Schüler:in aus einer 4. Klasse

Umstieg auf PSB bewegt?

ENG: Es gab vorher Soziales Lernen mit dem Klassenvorstand am Nachmittag. PSB ist am Vormittag und bei allen Klassen einheitlich.

Q: Gibt es für dieses Fach eine Note?

ENG: Nein, es gibt ein „teilgenommen“ im Zeugnis und eine zusätzliche „Monster-Urkunde“.

Q: Welchen Tipp zum Thema Persönlichkeitsbildung könnt ihr unseren Leser:innen abschließend mit auf den Weg geben?

ZOL: Bevor man in eine schwierige Situation geht (zum Beispiel eine Prüfung oder ein schwieriges Referat): Dreimal tief ein- und wieder ausatmen und im Kopf drei Dinge aufzählen, die man gut kann. Erst danach stürzt man sich ins Abenteuer.

MAT: Wissen ist Wohltat, Tun ist Trumpf! Emotionen regulieren können, eine

Ich-Botschaft aussprechen können, zu wissen, welche Probleme ich selbst lösen kann und wann ich Hilfe brauche, all das macht stark und selbstsicher. In Wahrheit schafft erst ein wertschätzendes Klassenklima eine gute Basis fürs gemeinsame Arbeiten und Lernen. Deshalb arbeiten wir in diesem Fach genau daran.

ENG: Auf einander zugehen, gut zuhören, auf ein „Stopp“ sofort reagieren und viel Spaß miteinander haben.



ERSTE HILFE BEI ANGST

Diese Tricks kannst du anwenden, um raus aus der Angst zu kommen.

5-4-3-2-1

Nenne fünf Dinge, die du siehst – vier Dinge, die du fühlst/berührst – drei Dinge, die du hörst – zwei Dinge, die du riechst – ein Ding, das du schmecken kannst. So kannst du aus dem Gedankenkarussell aussteigen und kommst wieder ins Hier und Jetzt.

Schmetterlingsumarmung (Butterfly-Hug)

Setz oder stell dich bequem hin. Verschränke die Arme vor der Brust und leg deine Hände auf die gegenüberliegenden Schultern oder Oberarme. Klopfe, tippe oder streichle entweder abwechselnd oder gleichzeitig sanft mit den Händen.

Mach das so schnell oder so langsam, wie es sich für dich gut anfühlt. Atme

dabei ruhig und bewerte deine Gedanken nicht, nimm sie wahr und lass sie vorbeiziehen.

Sorgen teilen

Sprich mit einer Person, die du kennst und magst, über deine Ängste und Sorgen. Wenn es sich für dich richtig anfühlt, kannst du um Rat fragen – aber allein das Aussprechen der Gedanken bewirkt oft schon, dass sich alles etwas leichter anfühlt.

Wenn die Angst größer wird

Schulpsychologe:

Felix Buchinger, MSc
0664 / 80 345 55 528
felix.buchinger@
bildung-stmk.gv.at

Rat auf Draht:

Notruf 147

Buchtipp – jetzt neu in deiner Schulbibliothek!

Vanessa Graf stellt in „44 Psychologie-Tools für alle Gefühlslagen“ viele Übungen vor, die dir dabei helfen, mit deinen Gefühlen umzugehen.

Mag. Bernadette Wilhelm

EIN BIBER AUF Rekordjagd

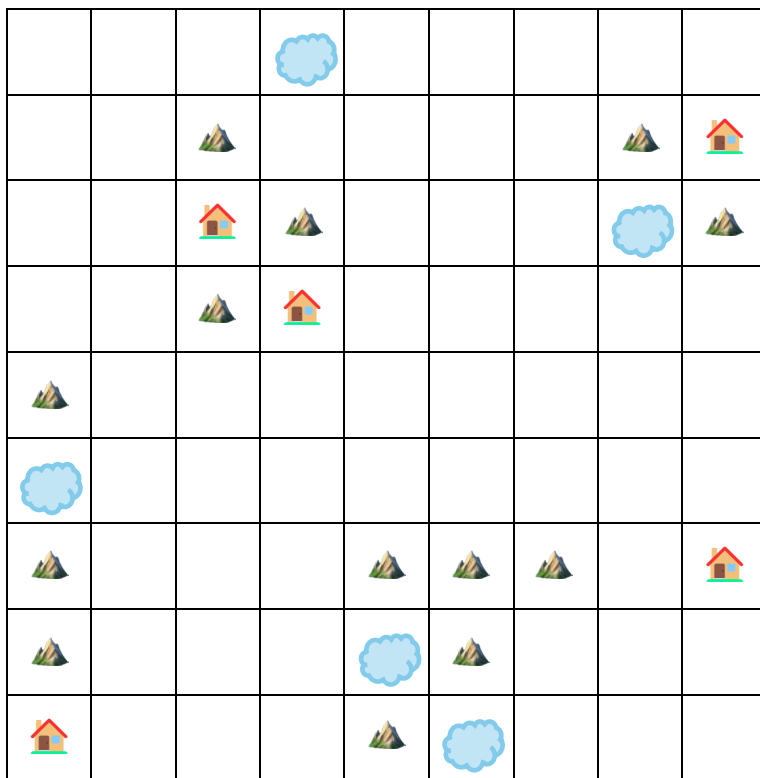
Der November 2025 hatte für uns vieles zu bieten: den ersten Schnee dieses Winters, den Maturaball der 8. Klassen und anstrengende Lernsessions für die Schularbeiten. Da mag es manche wundern, wie hier noch Zeit bleiben konnte, um auch noch am internationalen Biber Wettbewerb der Informa-

tik teilzunehmen. Nun, dank vieler engagierter Lehrpersonen ist ebendies möglich geworden. Und das nicht nur an unserer Schule. Österreichweit haben sich heuer mehr als 400 Schulen der Herausforderung gestellt und mit 65.735 teilnehmenden Schüler:innen einen neuen Rekord aufgestellt. Bei so vielen

Teilnehmer:innen ist es umso beeindruckender, dass ein Schüler unserer Schule österreichweit den ersten Platz belegt: Felix Gruber-Glatzl aus der 2B hat mit Fleiß und Engagement jede einzelne Aufgabe richtig beantwortet. Dabei ging es um logisches Denken und darum, Probleme zu lösen, wie sie auch

in der Informatik immer wieder vorkommen.

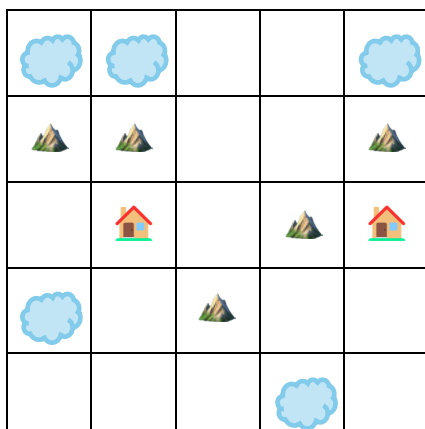
Für alle jene Schüler:innen, welche heuer nicht am Wettbewerb teilnehmen konnten, und ebenso für alle Eltern, die neugierig sind, wie denn solche Aufgaben überhaupt aussehen, ist hier ein Rätsel – ähnlich wie jene beim Wettbewerb:



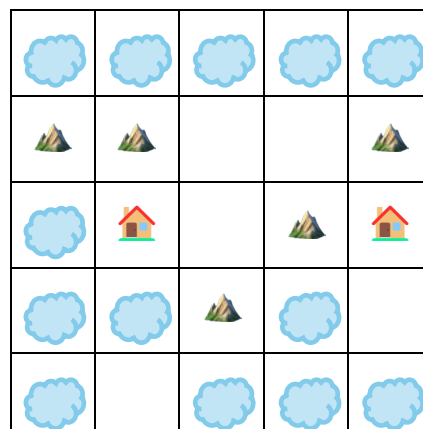
In der Umgebung von Gleisdorf herrscht heute Nebel. Ein paar Nebelwolken sind in der Früh schon sichtbar, aber je länger der Tag dauert, desto weiter breiten sie sich aus. Pro Stunde breitet sich der Nebel auf die benachbarten Felder links, rechts, oben und unten aus. Nur die Felder mit Hügeln können vom Nebel nicht bedeckt werden.

Welches Haus wird als letztes vom Nebel bedeckt werden?

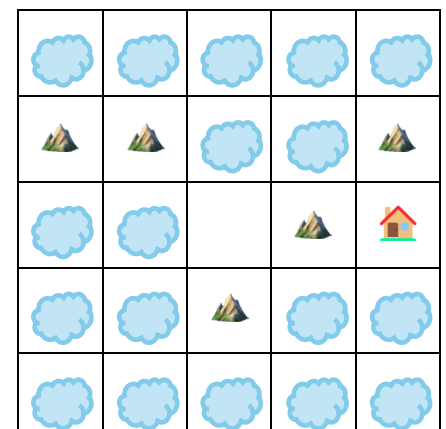
Beispiel:



Morgen



Nach 1 Stunde



Nach 2 Stunden

ZEITUNGSMACHER:INNEN

Die erste Positiv-Ausgabe im Jahr 2026 – 16 Seiten voller Geschichten und Informationen aus dem BG/BRG Gleisdorf. Doch wie entsteht eine solche Ausgabe der Schulzeitung eigentlich?

Alles beginnt mit einem Treffen des Redaktionsteams. Dieses besteht heuer aus Frida Fartek, Nina Ferstl, Aurelia Grader, Hanna Kowald, Vitus Kurtz, Nayab Mahmood, Venera Maier, Frieda Mangott, Jasmin Schwarzbauer-Kaufmann, Anastasiia Shymanska, Kilian Sommerbauer, Charlotte Spener, Teresa Stelzer, Sophie Wanz und Elisa Wolf.

Unter der Leitung von Frau Prof. Wilhelm und Herrn Prof. Wurga wird bei diesem Treffen besprochen, wer welchen Artikel schreiben möchte, und dann geht es auch schon los! Alle setzen sich an

die Computer und recherchieren im Internet, schreiben Fragen für Interviews oder beginnen gleich mit dem Verfassen der Beiträge.

Dabei dürfen natürlich auch die Fotos nicht fehlen. Aus diesem Grund kam Daniela Tuttner, die Layouterin der Schulzeitung und gelernte Fotografin, zu uns an die Schule und teilte ihr Wissen mit uns.

Daniela eröffnete diesen Fotografie-Workshop mit einem kurzen theoretischen Input und dann ging es gleich ans praktische Ausprobieren. In Gruppen erhielten wir unterschiedliche Arbeitsaufträge, wie etwa das Erstellen eines Portrait-Fotos oder eines lebendigen Gruppenfotos. Dabei begleitete uns Daniela aufmerksam und versorgte uns mit hilfreichen Tipps.

Wenn alle Beiträge und Fotos



Die Schüler:innen beim Ausprobieren der gelernten Tipps im Fotografie-Workshop.

schließlich zusammen sind, wird eine erste Version des Seitenspiegels erstellt, in dem festgelegt wird, auf welcher Seite welcher Beitrag landet. Dazu kommen dann noch Beiträge unserer Direktorin oder der Schüler:innenvertretung.

Erst wenn wir damit fertig sind, kann Daniela Tuttner damit beginnen, die Artikel in dem gewohnten Layout zu setzen. Nach einem letzten Korrekturblick geht es schließlich zur Druckerei, doch damit ist es noch nicht erledigt. Die vielen Kisten

mit den Schulzeitungen müssen dann noch klassenweise in kleinere Pakete aufgeteilt werden. Dann kommt der große Tag: Die Klassenvorständ:innen tragen die Schulzeitung in die Klassen und alle Schüler:innen halten das Ergebnis unserer wochenlangen Arbeit in den Händen.

Und während in den Klassen die aktuelle Schulzeitung gelesen wird, hat für das Redaktionsteam schon die Arbeit an der nächsten Ausgabe begonnen.

Mag. Philipp Wurga

klampferdruck
www.klampferdruck.at

Innovation trifft auf Tradition

Universitätsdruckerei
Klampfer

Ihre Qualitätsdruckerei in
St. Ruprecht seit 77 Jahren



Unser Damenteam erkämpfte im Basketball-Landesfinale der Oberstufe mit einer konstanten und klugen Spielweise die Bronzemedaille.



Die 6A und 6B setzten sich in einem Workshop von Europe Direct mit der Bedeutung der EU in unserem Alltag und in der internationalen Politik auseinander.



Die 5. Klassen besuchten eine Generalprobe von Händels barockem Werk Messiah des Recreation Orchesters im Stefaniensaal.



Sprachgewaltig formulierte Passagen trug Ulrike Haidacher aus ihrem Roman „Malibu Orange“ humorvoll und energiegeladen den 7. Klassen vor.



Anlässlich des Tages des Apfels konnten die Schüler:innen aus 20 modernen und traditionellen Apfelsorten ihren Favoriten wählen. Fachleute aus dem Obstbau beantworteten Fragen und diskutierten über Produktion und Vermarktung von Äpfeln.



Das Landesjugendsinfonieorchester mit Michael Hausmann (6A) am Kontrabass begeisterte die 7. Klassen im Stephaniensaal mit Werken mehrerer Komponisten unter dem Motto „Shakespeare in Music“.



Alle Klassen sammelten mit einem „umgekehrten Adventskalender“ haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel für bedürftige Menschen in der Region und übergaben sie an den Geben-Nehmen-Schrank der Pfarre Gleisdorf.



Zum Tag des Gymnasiums berichteten diese Absolvent:innen unserer Schule von ihrem beruflichen Werdegang: Lena Parigger, Maximilian Roth, Marie Purkarthofer, Simon Puchner, Jörg Lindenmann, Elena Propst und Caroline Spielhofer.